

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Antisemitismus

AUFSATZSAMMLUNG

19-4 *Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft* / hrsg. von Hans-Joachim Hahn und Olaf Kistenmacher. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg. - 24 cm. - (Europäisch-jüdische Studien : Beiträge ; ...)

[#4419]

2. Antisemitismus in Text und Bild - zwischen Kritik, Reflexion und Ambivalenz. - 2019. - VII, 416 S. : Ill. - (... ; 37). - ISBN 978-3-11-053970-7 : EUR 119.95

Ergänzend zu dem 2015 erschienenen ersten Band über *Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft*¹ erscheint hier ein zweiter, der einen etwas unsystematischeren Eindruck macht. Waren im Vorgängerband Beiträge enthalten, die sich mit Autoren des 18. bis 20. Jahrhunderts wie z.B. Saul Ascher,² Christian Wilhelm von Dohm,³ Sigmund Zimmern, Michael Hess, Immanuel Wolf, Leopold Zunz, Nathan Birnbaum, Otto Weininger,

¹ [1]. Zur Geschichte der Antisemitismusforschung vor 1944. - 2015. - VII, 486 S. - (... ; 20). - ISBN 978-3-11-033905-5 : EUR 99.95. - **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz417014902rez-1.pdf> - Siehe zum Thema auch *Theorien über Juden-hass - eine Denkgeschichte* : kommentierte Quellenedition (1781 - 1931) / Birgit Erdle, Werner Konitzer (Hg.) ; mit Beiträgen von Irene Aue-Ben-David ... - Frankfurt am Main : Campus, 2015. - (Wissenschaftliche Reihe des Fritz Bauer Instituts ; Bd. 26). <http://ifb.bsz-bw.de/bsz452108322rez-1.pdf?id=7508>

² *Ein anderer Blick* : Saul Aschers politische Schriften / Bernd Fischer. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2016. - 194 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-205-20263-9 : EUR 40.00 [#4982]. - Rez.: **IFB 17-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8296> - **Saul Ascher** : Berliner Aufklärer ; eine philosophiehistorische Darstellung / William Hiscott. Hrsg. von Christoph Schulte und Marie Ch. Behrendt. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2017. - 797 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Klassik ; 23). - ISBN 978-3-86525-552-5 : EUR 48.00 [#5303]. Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8484>

³ *Über die bürgerliche Verbesserung der Juden* / Christian Wilhelm Dohm. Hrsg. von Wolf Christoph Seifert. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - (Ausgewählte Schriften / Christian Wilhelm Dohm ; 1). - ISBN 978-3-8353-1699-7 : EUR 44.90 [#4402]. - 1. (2015). - 283 S. : Ill. - 2. Kommentar. - 2015. - 352 S. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz443651477rez-1.pdf>

Isaac Breuer,⁴ Fritz Bernstein, Eduard Fuchs, Norbert Elias und Constantin Brunner befaßten, so geht es hier im Folgeband⁵ um ein weiteres Spektrum an Literatur, Kunst und Populärkultur.

Die Aufsätze decken also recht disparate Dimensionen des Themas ab, doch gelingt es ihnen, anhand der gewählten Beispiele zu einer vertieften Beschäftigung mit einschlägig interessanten Texten anzuregen. Dazu gehören auch solche, bei denen allererst überhaupt zu diskutieren ist, inwiefern sie als Auseinandersetzung mit Antisemitismus zu verstehen sind. Dies gilt etwa im Falle von Franz Werfels Roman **Der Abituriententag**, der gerade deshalb, weil er das Thema nicht plakativ in den Vordergrund rückt, ein wichtiger Beitrag zur Diskussion des Antisemitismus sein kann (Franziska Krahl). An anderen Texten wird außerdem, auch wenn sie von der Intention her gegen Antisemitismus gerichtet sind, dennoch gefragt, inwiefern sie gleichwohl auch gewisse Stereotypen kolportieren, auch und gerade wenn sie die von Antisemiten geäußerte Kritik an den Juden durch Umwertung zu entkräften suchen. Das kann man z. B. anhand von Hugo Bettauers **Stadt ohne Juden** diskutieren, wie im Beitrag von Patricia Zhubi in diesem Band, oder auch am Beispiel von Walter Mehrings **Der Kaufmann von Berlin**, in dem Jan Süsselbeck einen Höhepunkt der Antisemitismuskritik in der Theatergeschichte der Weimarer Republik erblickt, das jedoch gleichzeitig auch als Lehrstück dafür dienen könne, „wie heikel und unberechenbar satirische Judendarstellungen, die antisemitische Stereotype zwecks deren Entstellung zur Kenntlichkeit *ad absurdum* führen, insbesondere in Zeiten massiver antisemitischer Agitation sein können“ (S. 300). Das aber ist letztlich unvermeidbar, „weil die Deutungsoffenheit der Literatur und des Theaters widersprüchliche Verstehensprozesse in Gang zu setzen vermag, die Autoren und Regisseure nicht vollkommen kontrollieren können“ (ebd.).

Aufschlußreich ist auch ein Text von Birgit Schmidt über den recht bekannten Roman **Juden ohne Geld** des amerikanischen Kommunisten Michael Gold, der nur diesen einzigen Roman veröffentlichte und zusehends in eine Art Dilemma geriet, weil er einerseits am Kommunismus bzw. der Kommunistischen Partei festhielt, diese sich aber nicht besonders für das Schicksal der verfolgten und ermordeten Juden interessierte (S. 312 - 314).

Neben einem Beitrag von Nike Thurn über Lessing, der im wesentlichen auf der Darstellung in ihrer Dissertation beruht,⁶ finden sich weiterhin z. B. Analysen zu einer Novelle des dänischen Autors Steen Steensen Blicher (Hans-

⁴ **Isaac Breuer (1883 - 1946)** : Philosophie des Judentums angesichts der Krise der Moderne / Denis Maier. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - 215 S. ; 24 cm. - (Studia Judaica ; 93). - Teilw. zugl.: Luzern, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-11-044442-1 : EUR 79.95. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz448913771rez-1.pdf>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1132148693/04>

⁶ Siehe **"Falsche Juden"** : performative Identitäten in der deutschsprachigen Literatur von Lessing bis Walser / Nike Thurn. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2015. - 573 S. ; 23 cm. - Zugl.: Trier, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-8353-1755-0 : EUR 49.90 [#4429]. - Rez.: **IFB 17-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8679>

Joachim Hahn), zu Autoren wie Israel Zangwill, Theodor Herzl oder Michael Chabon (Mirjam Wenzel, Andrea Livnat, Sebastian Voigt), die sicher zu den bekannteren Autoren gehören, welche sich mit dem Antisemitismus auseinandergesetzt haben.

Wichtig ist aber auch Marcel Proust, dessen Darstellung der modernen Judenfeindschaft in einem längeren Aufsatz über ***Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*** analysiert wird (Olaf Kistenmacher). Das liegt natürlich nahe, weil die Affäre um Dreyfus hier immer im Hintergrund präsent bleibt und voller subtiler Darstellungen ist, die den latenten Antisemitismus in der französischen Gesellschaft kennzeichneten. Und dieser Antisemitismus äußert sich keineswegs zwingend in haßerfüllten Hetztiraden, sondern kann geradezu freundlich vorgetragen werden (S. 170). Auch hat der Roman eine intensive Rezeption erlebt, wenn auch nicht immer mit dem Hauptfokus auf diese Thematik, so etwa bei Walter Benjamin oder Adorno, während Hannah Arendt und Jean-Paul Sartre deutlich von Proust geprägt wurden. Proust selbst hatte sich übrigens früh der von Zola vertretenen Position im ganz Frankreich erfassenden Streit um Dreyfus angeschlossen.⁷ Kistenmacher weist darauf hin, daß die Stärke von Prousts Roman in bezug auf die „Reflexion antijüdischer Erscheinungsformen“ weniger in einer Erklärung dieser Judenfeindschaft bestehe als vielmehr in „der 'dichten Beschreibung' ihrer latenten Ausprägung und deren subtilen Ausdrucksformen“ (S. 176).

Der sehr informative Band enthält ein allgemeines *Literaturverzeichnis* (S. 377 - 405), Informationen über die *Autoren* und ein *Personenregister*. Damit liegt ein ertragreiches Informationsmittel vor, das zusammen mit dem ersten Band für die Erforschung des Antisemitismus gute Dienste leisten wird.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10069>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10069>

⁷ Siehe auch ***Émile Zola*** / Cord-Friedrich Berghahn. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2013. - 95 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - (Leben in Bildern). - ISBN 978-3-422-07209-1 : EUR 19.90.